

lokalsport

Wichtiger Auswärtssieg im Abstiegskampf

Großer Jubel: Soltauer Handball-Herren entscheiden „Vier-Punkte-Spiel“ gegen SV Altencelle mit 33:28 für sich

HEIDEKREIS (tke). Die Handball-Herren des MTV Soltau feierten am vergangenen Wochenende im Abstiegskampf der Verbandsliga einen 33:28-Erfolg über den SV Altencelle, beendeten damit eine 39-Spiele-Auswärtsniederlagen-Serie und verteidigten dadurch den wichtigen elften Tabellenplatz. In der Landesliga steuert die HSG Heidmark nach einem glanzlosen 27:23-Erfolg bei HBV 91 Celle klar auf Titelkurs, zumal der TSV Wietzendorf den Zweiten MTV Eyendorf mit 24:19 in die Knie zwang und der Heidmarker Vorsprung damit auf neun Zähler anwuchs. Dagegen verlor die Reserve des MTV Soltau klar mit 18:28 in Hollenstedt und auch der MTV Müden mußte sich beim Abstiegskandidaten SG Luhdorf/Scharmbeck mit 35:38-Toren geschlagen geben. Mit einer unglücklichen 25:26-Niederlage kehrten die Damen der HSG Heidmark II von ihrem Landesliga-Gastspiel beim MTV Eyendorf zurück.

Die Herren des MTV Soltau hatten für das wegweisende „Vier-Punkte-Spiel“ beim Tabellenletzten SV Altencelle personell erheblich aufgerüstet und führen mit einer starken Mannschaft in den Nachbarkreis. Dort gaben die Böhmestädter sofort den Takt vor und zogen bis zur zwölften Minute auf 11:3 davon. Anschließend waren die Anteile in diesem Bezirksderby etwas ausgeglichener verteilt, doch die Soltauer ließen sich nicht überraschen und starteten mit einem soliden 19:12-Vorsprung in die zweite Halbzeit. Dort bäumten sich die Hausherren nochmals auf, kamen zunächst jedoch nur bis auf 18:23 heran. Nachdem das Team von Coach Thorsten Lippert wieder auf 27:19 erhöht hatte, schmolz der Vorsprung bis zur 54. Minute auf 29:26 zusammen. In dieser Phase zeigte sich jedoch Stefan Bulitz treffsicher, war mit acht Toren der erfolgreichste Werfer im MTV-Ensemble und sorgte schließlich maßgeblich für den 33:28-Erfolg seiner Farben.

Als hoher Favorit starteten die Herren der HSG Heidmark in das Match

beim Landesliga-Schlußlicht HBV 91 Celle, fanden aber zu keinem Zeitpunkt ihren Rhythmus. Zumindest konnte der Spitzenreiter einen 3:5-Rückstand durch fünf Tore in Folge in eine 8:5-Führung drehen, doch beim Wechsel hieß es wieder 9:9. Bis zum 12:13 enttäuschte das HSG-Team auf der ganzen Linie, legte dann etwas zu und zog auf 19:15 davon. Doch die Gastgeber steckten nicht auf und profitierten von vielen Fehlern der Heidmarker. Diese durften sich am Ende bei ihrem Keeper Jan Thölke bedanken, der mit vielen Paraden den 27:23-Erfolg festhielt.

Der TSV Wietzendorf hatte den Tabellenzweiten MTV Eyendorf zu Gast und wollte sich in der Partie für die hohe Hinspielniederlage revanchieren. Besonders in der Defensive konnten die Hausherren überzeugen und hatten den Rivalen, der alle seine fünf Strafwürfe versiebt, relativ sicher im Griff. Nach einem 3:3-Zwischenstand zogen die Grün-Weißen auf 10:5 davon und lagen zur Halbzeit sogar mit 13:7 in Front. Nach dem



Soltauer Kreisläufer Stefan Maras erzielte beim 33:28-Erfolg in Altencelle vier Treffer, mußte nach einer roten Karte in der 35. Minute allerdings frühzeitig passen.

Wechsel kontrollierten die Wietzendorfer das Geschehen souverän und hielten die Gegner bis zum 22:15 (52.) sicher auf Distanz. Danach konnte der Gast noch etwas Ergebniskosmetik betreiben, am 24:19-Erfolg der TSV-Herren gab es jedoch nichts mehr zu rütteln. Die Soltauer Reserve

mußte ersatzgeschwächt beim TuS Jahn Hollenstedt antreten, da Spieler an die „Erste“ abgegeben wurden. Trotzdem verkaufte sich die Gäste im ersten Abschnitt teuer und lagen nach einer guten Viertelstunde mit 8:7 vorn. Nachdem die Böhmestädter beim Pausenpfeiff mit 10:12 das Nach-

sehen hatten, schafften sie zu Beginn der zweiten Hälfte nochmals eine eigene 15:14-Führung. Danach wendete sich jedoch das Blatt und die personell stärker aufgestellten Jahn-Handballer setzten sich ab. Nach einem 16:17-Zwischenstand mußten die Soltauer fünf Gegentreffer in

Folge einstecken und unterlagen am Ende noch hoch mit 18:28-Toren.

Der MTV Müden war bei der SG Luhdorf/Scharmbeck gefordert, die an die starken Leistungen der vergangenen Wochen anknüpfen konnte. Die Müdener gerieten frühzeitig mit 1:5 in Rückstand und liefen diesen Handicap fortan vergeblich hinterher, da die eigene Abwehr nicht überzeugen konnte. Zur Halbzeit führten die Gastgeber mit 18:13, nach 44 Minuten mit 29:24. Das MTV-Team steckte allerdings nicht auf und kämpfte sich beim 30:31 wieder bis auf einen Treffer an den Konkurrenten heran. Der Ausgleich gelang dem Celler Kreisvertreter allerdings nicht. Bis zum 35:36 (58.) war trotzdem noch alles möglich, ehe ein Luhdorfer Doppelschlag die nächste Müdener Niederlage besiegelte.

Die Heidmarker Damenreserve wollte im Nachholspiel in Eyendorf verlorenen Boden im Kampf um den Klassenerhalt in der Landesliga wettmachen. Im ersten Abschnitt gestalteten die Gäste das Match völlig ausgeglichen und lagen nach einer halben Stunde nur knapp mit 13:14 hinten. Einen 14:16-Rückstand konnten die Heidmarkerinnen dann durch sieben Tore in Folge in einen 21:16-Vorsprung umwandeln, der auch bis zum 23:19 gehalten werden konnte. Danach erhöhte sich jedoch die Fehlerquote im Spiel der Vorletzten, der es dem Rivalen damit ermöglichte, den Spieß nochmals umzudrehen. Am Ende unterlag Heidmarks „Zweite“ knapp mit 25:26 und brachte sich selbst um den verdienten Lohn.

Neue Trainerinnen

TVJ-Cheerleader: Schnuppertraining im April



Neue Trainerinnen der Cheerleadingsparte vom TV Jahn Schneverdingen: Fiona Lonsing (re.) und Shirley Grahl.

SCHNEVERDINGEN. Über Zuwachs freut sich das Trainerteam der Cheerleadingsparte vom TV Jahn Schneverdingen: Mit Fiona Lonsing und Shirley Grahl, beide langjährige Cheerleader und selbst aktiv in der Senioren-Formation „Diamond Cherrys“, möchte die Sparte den Aufbau eines neuen Juniorenteams weiter vorantreiben. Die beiden jungen Trainerinnen sind im Besitz der erforderlichen C-Lizenz und somit in der Lage, ihre eigenen Erfahrungen und Techniken gut vor-

bereitet an die Sportlerinnen und Sportler weiterzugeben. Für das neue Team sucht der TV Jahn Jungen und Mädchen im Alter zwischen zehn und 16 Jahren. Interessierte sind zu einem Schnuppertraining am Freitag, dem 6. April, von 17 bis 19.30 Uhr in der Gymnastikhalle in der Harburger Straße in Schneverdingen eingeladen. Weitere Informationen rund ums Cheerleading im TV Jahn Schneverdingen gibt es in der Geschäftsstelle des Sportvereins.

ASV ehrt Sportler

FASSBERG. Die diesjährige Sportlerlehre für das Jahr 2017 in Faßberg steht am Freitag, dem 13. April, in der Pausenhalle der Lerchenschule, Lerchenweg 1, auf dem

Programm. Die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler sowie die besonders Geehrten werden im Vorfeld auf postalischem Weg zu der Feierstunde eingeladen.

Lauf- und Walktreff

SOLTAU. Mit der Zeitumstellung ändert sich am kommenden Samstag, also am 24. März, die Trainingszeit beim Lauf- und Walktreff des MTV Soltau. An diesem Tag wird noch einmal von 14.30 bis 15.45 Uhr gemeinsam gelaufen beziehungsweise gewalkt. Danach gibt es über Ostern eine kurze Pause. Ab Donnerstag, dem 5. April, treffen sich die Sportlerinnen und Sportler dann wieder abends um 18.15 zum Training, das bis 19.30 Uhr dauert. Treffpunkt bleibt das MTV-Heim. Jederzeit können Interessierte zur Gruppe

dazustoßen. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich, jeder Sportler kann zunächst über eine Zehnerkartensystem mitmachen. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Rufnummer (05191) 3904. Am 14. April wird die Laufgruppe gemeinsam nach Wietzendorf fahren, um dort bei der „run up“-Sportveranstaltung in die neue Lauf- und Walkingsaison zu starten. Wietzendorfs Lauftreffeiter Heinrich Rüter wird mit den Teilnehmern das 25jährige Bestehen der Veranstaltung feiern.

Cantzler holt Silber

Sechs TVJ-Schwimmer in Uelzen bei der BM

SCHNEVERDINGEN. In Uelzen standen jüngst die Bezirksmeisterschaften der Schwimmer auf der langen Bahn auf dem Programm. Vom TV Jahn Schneverdingen starteten sechs Aktive insgesamt 41 mal. Vor allem Kate Cantzler (Jahrgang 2007) konnte sich freuen: Über 400 Meter Freistil erkämpfte sie sich die Silbermedaille, über die 200 Meter Freistil brach sie außerdem den Vereinsrekord. Auch Charlotte Kroh (2005) stellte über 200 Meter Schmetterling einen neuen Vereinsrekord auf. Dabei verpaßte sie nur knapp den Sprung aufs Treppchen und wurde Vierte. Ebenfalls mit vierten

Plätzen, knapp an Bronze vorbei, mußten sich Paula Cantzler (2007) über 100 Meter Schmetterling und Jakob Miguel Röhrs (2007) über 400 Meter Freistil zufriedengeben. Auch Maximilian Bastein (2005) und Sally Cantzler (2008) zeigten sich in guter Form und erzielten neue Bestzeiten. Nicht nur die Aktiven gewannen an diesem spannenden Wochenende viele neue Eindrücke: Matthias Kroh absolvierte seine ersten beiden Ausbildungseinsätze als angehender Wettkampfrichter, Ina Kroh schloß mit ihrem letzten Ausbildungseinsatz die nächste Lizenzstufe ab und ist nun Auswerterin.



Das erfolgreiche Schwimmteam des TV Jahn Schneverdingen.

TV Jahn bei der DM

U18-Faustballerinnen wollen aufs Treppchen



Mannschaftsführerin Merle Bremer und ihre Mitspielerinnen vom TV Jahn Schneverdingen hoffen bei der DM an diesem Wochenende auf eine Medaille.

SCHNEVERDINGEN. Mit einer Medaille möchte die U18-Faustballmannschaft vom TV Jahn Schneverdingen von der Deutschen Meisterschaft aus Bad Staffelstein zurückkommen. Dieses Ziel hat Trainerin Christine Seitz für die Titelkämpfe an diesem Wochenende ausgegeben.

In der Vorrundengruppe B treffen die Jahnlerinnen zunächst auf den TV Waibstadt, der sich als Zweiter aus der Regionalgruppe West qualifiziert hat. Die Süddeutschen gelten als Außenseiter dieser DM. Auch die zweite Partie gegen den Gastgeber TSV Staffelstein sollte die Rot-Weißen nicht vor größere Probleme stellen. Gegen den TSV Gärtringen, seines Zeichens Vizemeister im Süden, kommt dann ein härteres Kaliber auf den TV Jahn zu. Die eingespielte Mannschaft aus dem Stuttgarter Süden hat schon in diversen Meisterschaften ihr Können bewiesen und gilt als enorm kampfstark. Mit Kim Niemann verfügt der TSV über eine Angreiferin aus dem

aktuellen Nationalkader. Zum Abschluß der Vorrunde wartet mit dem VfL Kellinghusen aus Schleswig-Holstein noch ein weiterer dicker Brocken. Einige Spielerinnen können bereits auf Einsätze in der Bundesligamannschaft zurück blicken.

Das Trainerduo Christine Seitz und Eric Heil reist mit sechs Spielerinnen zur DM. Im Angriff sollen Helle Großmann und Alina Karahmetovic wie gewohnt für den nötigen Druck sorgen, um die Gegner gar nicht erst zur Entfaltung kommen zu lassen. Im Zuspil agiert Leonie Vogellhubert, die von der Abwehrreihe um Mannschaftsführerin Merle Bremer, Laura Kauk und Luca von Loh unterstützt wird. „Wir haben in den vergangenen Wochen trotz Abiturstreß gut trainiert und sind bestens auf die DM vorbereitet. Die Erfahrung aus der Bundesligasaison kann uns helfen, auch brenzlige Situationen zu überstehen. Wir wollen eine Medaille, das ist unser klares Ziel“, zeigte sich Seitz kurz vor der Abreise optimistisch.